

Streit um Frieden: Hamburg 1981

Legendäre Kirchentage (3)
HR-Chronos, 15. Juni 2001

Streit um Frieden: Hamburg 1981

Legendäre Kirchentage (3)

HR-Chronos, 15. Juni 2001

Von Georg Magirius

Start:

O-Ton 1:

"Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst"

Lied einige Sekunden frei stehen, dann unter Autor legen

„Fürchte dich nicht“, war das Motto Kirchentages 1981 in Hamburg. Doch was zum Vorschein kam, war Angst, (**Lied-Atmo 1 raus**) die Angst vor einem atomaren Krieg. Die Machtblöcke in Ost und West rüsteten immer schneller um die Wette - und neue Mittelstreckenraketen sollten in Deutschland ihre Heimat finden.

O-TON 2 Hans Apel

Unsere Strategie ist die der Kriegsverhütung, (Pfeifen) und zwar durch den Erhalt eines ungefähren militärischen Gleichgewichts

ab hier über die Worte Apels....

Autor:

Verteidigungsminister Hans Apel erklärte das Prinzip, wie Waffen Frieden schaffen. Das schien die Menschen in Messehalle 13 jedoch kaum zu überzeugen.

O-Ton Apel wieder hoch:

..... diese Weise den Frieden sichern will, muss glaubwürdig sein“
Helmut Simon unterbricht „Ich darf einen Augenblick die Gespräche unterbrechen und bitte das Plenum, bitte das Plenum um seine Meinungsäußerung: Ob wir weiter hier miteinander sprechen wollen oder(*großer Tumult*) -

Autor wieder über O-Ton:

Verfassungsrichter Helmut Simon, der die Veranstaltung leitet, versucht Ruhe herzustellen. Eine mit Totengewändern bekleidete Gruppe übergießt sich mit Blut. Plötzlich fliegen Eier in Richtung Podium – Polizeibeamte in Zivil stürmen das Podium und stellen sich mit Schutzschildern vor den Verteidigungsminister. Helmut Simon protestiert:

O-TON wieder hoch:

Helmut Simon: Halt, halt lassen Sie doch den Quatsch, lassen Sie doch den hier. Ich fordere Sie auf, das Podium zu räumen! Na los: Hier bitte gehen Sie runter.

Dann lässt Helmut Simon einen Choral anstimmen - und die Hitze in der Messehalle sinkt um einige Grade. Doch der Streit um den Frieden war geboren. Und der Kirchentag wurde wieder einmal seinem Ruf als Zeitansage gerecht: Nämlich abzubilden, was in der Gesellschaft noch grummelt.

O-Ton 3 Lied

"Pflugscharen schmelzt aus Gewehren und Kanonen, dass wir im Frieden beisammen wohnen. Pflugscharen schmelzt aus Gewehren und Kanonen, dass wir im Frieden beisammen wohnen."

Hamburg 1981 - das war der Start der Friedensbewegung - 100 000 marschierten am Rande des Kirchentages durch die Straßen.

O-Ton 4 Lied

Das gleiche Lied wie eben, aber jetzt schneller gesungen

"Pflugscharen schmelzt aus Gewehren und Kanonen, dass wir im Frieden beisammen wohnen. Pflugscharen schmelzt aus Gewehren und Kanonen, dass wir im Frieden beisammen wohnen."

Doch die Kirchentagsbewegung steuerte auf eine Zerreißprobe zu. Denn längst nicht alle Protestanten wollten Gewehre schmelzen. Zwei Jahre später gastierte der Kirchentag in Hannover. Die Entscheidung atomare Mittelsreckenraketen zu postieren stand unmittelbar bevor. Und die Pazifisten holten aus zu einem großen lilafarbenen Protest. "Die Zeit ist da für ein Nein ohne jedes Ja zu Massenvernichtungswaffen", lautete der Aufdruck auf den lila Hals-Tüchern. Die konservative Presse malte bereits im Vorfeld die Spaltung des Kirchentages an die

Streit um Frieden: Hamburg 1981

Legendäre Kirchentage (3)
HR-Chronos, 15. Juni 2001

Wand. Doch dann kam alles anders. Fordernd, aber freundlich war der Umgangston der Tuchträger - bereit zum Disput mit Andersdenkenden. In einer Kirche am Rande Hannovers fanden Tuchträger und Uniformierte zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammen, den Soldaten und Zivildienstleistende vorbereitet hatten. Weiche Wurfgeschosse wie in Hamburg 1981 waren undenkbar. Aus dem Eierwurf von Hamburg 1981 war Streit, doch kein Kirchenkampf geworden.

O-Ton 5 Lied

„Ein jeder braucht sein Brot, sein Wein - und Frieden ohne Furcht soll sein.“

Ende